

BUNDESKUNSTHALLE



KUNDE*INNENBEDINGUNGEN ARTCARD/ELLAH-CARD

Mit der von der Bundeskunsthalle herausgegebenen ArtCard/ELLAH-Card kann der/die Karteninhaber*in die im jeweiligen Folder zur ArtCard/ELLAH-Card abgedruckten Leistungen der Bundeskunsthalle und der dort genannten Kooperationspartner*innen in Anspruch nehmen. Auf weitere, den Leistungskatalog übersteigende Leistungen besteht seitens der ArtCard-/ELLAH-Card-Inhaberin/des ArtCard-/ELLAH-Card-Inhabers kein Anspruch. Reklamationen und Beanstandungen aus dem Vertragsverhältnis zwischen dem/der Karteninhaber*in und dem/der jeweiligen Kooperationspartner*in/Partnernmuseum sind unmittelbar zwischen diesen Vertragspartnern zu klären. Die Bundeskunsthalle als Herausgeberin der ArtCard-/ELLAH-Card haftet nicht für Schäden, die aus dem Abschluss von Verträgen der ArtCard-/ELLAH-Card-Inhaber*innen mit den angeschlossenen Vertragsunternehmen resultieren. Die Kooperationspartner*innen können die im Folder abgedruckten Leistungen jederzeit verändern oder aus dem Angebot nehmen. Ein Anspruch auf Beendigung des Vertrages durch fristlose Kündigung oder auf Schadensersatz besteht in diesem Fall nicht.

ARTCARD 12 UND ELLAH-CARD

Beide Karten haben eine Laufzeit von zwölf Monaten. Nach Beendigung der Laufzeit ist das Vertragsverhältnis beendet, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

ARTCARD-ABONNEMENT

Das ArtCard-Abonnement hat eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten ab Ausstellungsdatum und kann mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Abonnements gekündigt werden. Sofern das Abonnement zum Ende seiner Laufzeit nicht gekündigt wird, verlängert sich das Vertragsverhältnis auf unbestimmte Zeit und kann jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Um Ihnen eine ArtCard ausstellen zu können, wird der Beitrag jährlich per Lastschrift eingezogen und die neue Karte per Post zugestellt. Die Kündigung kann über die Kündigungsschaltfläche unter www.bundeskunsthalle.de/besucherinfo/jahreskarten oder schriftlich an folgende Adresse erfolgen: Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, ArtCard, Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn. Ein mögliches Restguthaben, abzüglich der ausgegebenen VRS-Fahrscheine, wird nach eingegangener Kündigung automatisch an das uns bekannte Konto zurücküberwiesen.

Der/die ArtCard-Abonnant*in erteilt der Bundeskunsthalle eine Bankeinzugsermächtigung über das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren. Dieses Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger-Identifikationsnummer (DE05ZZ00000149647) und die Mandatsreferenz (Ihre von uns vergebene Kundennummer) gekennzeichnet und bei künftigen Lastschreiteinzügen angegeben.

Der fällige Beitrag für ein abgeschlossenes Abonnement wird kurz nach Zusendung der neuen ArtCard per Lastschrift eingezogen. Der/die Abonnent*in verpflichtet sich zur Übernahme anfallender Bankgebühren, sofern die Lastschrift seitens der Bank nicht durchgeführt werden kann, weil das betreffende Konto am Buchungstag nicht gedeckt ist, die Bankverbindung fehlerhaft angegeben wurde oder Änderungen der Bankverbindung der Bundeskunsthalle nicht rechtzeitig mitgeteilt wurden.

SONDERKÜNDIGUNGSRECHT

Im Falle des Todes des ArtCard-/ELLAH-Card-Hauptkarten-Inhabers/der ArtCard-/ELLAH-Card-Hauptkarten-Inhaberin endet das Abonnement durch Kündigung des/der Erben zum Monat des Todes. Zur Kündigung ist die Vorlage einer Kopie der Sterbeurkunde erforderlich. Ein mögliches Restguthaben, abzüglich der ausgegebenen VRS-Fahrscheine, wird erstattet.

Im Falle des Todes des ArtCard-Partnerkarten-Inhabers/der ArtCard-Partnerkarten-Inhaberin endet das Abonnement durch Kündigung des/der Erben zum Monat des Todes. Zur Kündigung ist die Vorlage einer Kopie der Sterbeurkunde erforderlich. Ein mögliches Restguthaben, abzüglich der ausgegebenen VRS-Fahrscheine, wird erstattet.

Im Falle des Umzugs des ArtCard-/ELLAH-Card-Hauptkarten- oder ArtCard-Partnerkarten-Inhabers/der ArtCard-/ELLAH-Card-Hauptkarten- oder ArtCard-Partnerkarten-Inhaberin besteht die Möglichkeit der Sonderkündigung, wenn der neue Wohnsitz weiter als 100 km von Bonn entfernt liegt. Der Nachweis durch Vorlage einer Kopie der Meldebescheinigung ist hierfür erforderlich. Die Sonderkündigung bei Umzug ist innerhalb der ersten 24 Monate zum jeweils nächsten Quartalsende (Quartal I = Januar-März; Quartal II = April-Juni; Quartal III = Juli-September; Quartal IV = Oktober-Dezember) möglich. Ein mögliches Restguthaben, abzüglich der ausgegebenen VRS-Fahrscheine, wird erstattet.

Im Falle von schwerer Erkrankung bzw. eines Umzugs des ArtCard-/ELLAH-Card-Hauptkarten- oder ArtCard-Partnerkarten-Inhabers/der ArtCard-/ELLAH-Card-Hauptkarten- oder ArtCard-Partnerkarten-Inhaberin in ein Pflege- oder Altenheim besteht die Möglichkeit der Sonderkündigung. Der Nachweis ist durch Vorlage der Kopie einer Meldebescheinigung/Vorlage eines ärztlichen Attests möglich. Die Sonderkündigung ist innerhalb der ersten 24 Monate dann zum jeweils nächsten Quartalsende (Quartal I = Januar-März; Quartal II = April-Juni; Quartal III = Juli-September; Quartal IV = Oktober-Dezember) möglich. Ein mögliches Restguthaben, abzüglich der ausgegebenen VRS-Fahrscheine, wird erstattet.

Die Bundeskunsthalle ist berechtigt, Preiserhöhungen vorzunehmen. Die Preiserhöhung tritt jedoch erst bei der nächsten Verlängerung in Kraft und wird dem Abonnenten/der Abonnentin rechtzeitig mitgeteilt. Anschließend steht dem Abonnenten/der Abonnentin ein Kündigungsrecht zum Ende der aktuellen Laufzeit zu. Das Kündigungsrecht muss innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Mitteilung über die Preiserhöhung oder einen Monat vor Ende der aktuellen Laufzeit ausgeübt werden.

PARTNER*INNENKARTE

Die ArtCard-Partnerkarte hat immer die gleiche Laufzeit wie die Hauptkarte. Sie beinhaltet alle im Folder angegebenen Leistungen – alle Informationen zu den Ausstellungen und Veranstaltungen werden allerdings nur per E-Mail verschickt. Die Abrechnung des fälligen Betrages erfolgt in allen Fällen zusammen mit der Hauptkarte. Die Partnerkarte kann bei einem Abonnement immer nur zum Ende der jeweiligen Laufzeit der Hauptkarte dazu- bzw. abbestellt werden. Die Kündigungsfrist beträgt einen Monat zum Ende der Laufzeit der Hauptkarte. Die Kündigung kann über die Kündigungsschaltfläche unter www.bundeskunsthalle.de/besucherinfo/jahreskarten oder schriftlich an folgende Adresse erfolgen: Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, ArtCard, Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn.

WERBEPREMIE

ArtCard-Inhaber*innen, die eine/n neue/n ArtCard-Abonnentin/ArtCard-Abonnenten werben, erhalten als Prämie einen Katalog zu einer der aktuellen Ausstellungen. Sollte ein Katalog vergriffen sein, erhält der/die Berechtigte, sofern verfügbar, einen Katalog zu einer der vorausgegangenen Ausstellungen. Ausstellungskataloge, die nicht durch die Bundeskunsthalle herausgegeben wurden, stehen nicht als Prämie zur Verfügung. Als ArtCard-Abonnenten dürfen nur Personen geworben werden, die mindestens sechs Monate nicht im Besitz einer ArtCard waren und nicht mit dem Werbenden verheiratet oder verpartnert sind.

HINWEISE ZUM EINSATZ DER ARTCARD/ELLAH-CARD

Auf Ihrer ArtCard/ELLAH-Card finden Sie einen Barcode als Aufdruck. Dieser Barcode trägt als einzige Information die fortlaufende Kartenummer, die dem/der jeweiligen Inhaber*in zugeordnet ist. Außer den lesbaren aufgedruckten Informationen enthält die Karte keine weiteren Informationen. Die Karte enthält keine RFID-Karte (engl. radio-frequency identification/Datenübertragung per Funk).

Beim Betreten und Verlassen von Ausstellungen und Veranstaltungen wird Ihre ArtCard/ELLAH-Card am Einlass sowie Auslass über Scanner auf ihre Validität überprüft. Die Erfassung dient der Steuerung des Besucherflusses, weil mit ihr festgestellt werden kann, ob die maximale Besucherzahl für einen Raum erreicht ist, die gemäß Sonderbauverordnung (SBauVO) und Sicherheitskonzept für die jeweilige Ausstellung zulässig ist. Damit wird neben der Sicherheit/Sicherstellung von Ausstellungen, den präsentierten Leihgaben/Leihgeberauflagen und in Veranstaltungen zuvorderst die Sicherheit der Besucher gewährleistet.

PORTRÄTFOTOS

Für die Ausstellung aller Karten wird an der Kasse der Bundeskunsthalle ein Porträtfoto erstellt, dem jeweiligen Datensatz zugeordnet und auf der jeweiligen Karte ausgegeben. Dies dient der Identitätsprüfung bei der Inanspruchnahme der mit dem Erwerb erworbenen Leistungen. Das jeweilige Porträtfoto wird für die Dauer des Vertragsverhältnisses elektronisch zum jeweiligen Datensatz gespeichert. Es wird nicht an Dritte weitergegeben und zwölf Monate nach Ablauf des Vertragsverhältnisses gelöscht.

SONSTIGE BEDINGUNGEN

Der Preis der ArtCard/ELLAH-Card sowie die Nutzungsbedingungen sind an der Kasse der Bundeskunsthalle einsehbar und über die Webseite www.bundeskunsthalle.de publiziert.

Die ArtCard/ELLAH-Card verbleibt im Eigentum der Bundeskunsthalle; sie ist nicht übertragbar. Die Bundeskunsthalle sowie die Vertragsunternehmen haben das Recht, bei Beanspruchung von Leistungen seitens des ArtCard-/ELLAH-Card-Inhabers/der ArtCard-/ELLAH-Card-Inhaberin die Vorlage des Personalausweises, Reisepasses oder eines Ausweisdokuments mit Lichtbild und gültiger Aufenthaltsbescheinigung zu verlangen.

Bei Verlust oder Zerstörung der ArtCard/ELLAH-Card, Änderung der Bankverbindung und/oder der Adresse ist die Bundeskunsthalle sofort schriftlich zu benachrichtigen: Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, ArtCard, Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn, oder per E-Mail: artcard@bundeskunsthalle.de.

Bei Verlust der ArtCard/ELLAH-Card können Sie gegen 10 € Bearbeitungsgebühr eine Ersatzkarte an der Kasse der Bundeskunsthalle erhalten.

Die Bundeskunsthalle hat das Recht, die ArtCard/ELLAH-Card zu sperren oder den Einzug der Karte zu veranlassen, wenn die Nutzungsberechtigung der ArtCard/ELLAH-Card durch Gültigkeitsablauf, auf Grund nicht erfolgter Zahlung der ArtCard/ELLAH-Card und durch ordentliche oder durch außerordentliche Kündigung endet.

Die Bundeskunsthalle ist berechtigt, den ArtCard/ELLAH-Card-Vertrag aus einem wichtigem Grund zu kündigen.

BUNDESKUNSTHALLE



DATENSCHUTZRECHTLICHE INFORMATIONEN FÜR KUNDE*INNEN DER KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND GMBH

Die nachfolgenden Informationen geben Ihnen einen Überblick über unseren Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten (im Folgenden: Daten) und Ihre Datenschutzrechte. Welche Daten wir von Ihnen konkret verarbeiten, ergibt sich aus der jeweiligen Geschäftsbeziehung.

Bitte geben Sie diese Informationen auch Personen weiter, die auf Ihrer Seite im Rahmen der Durchführung des Vertragsverhältnisses einbezogen werden, wie z. B. Mitarbeiter*innen, Familienmitglieder oder Begünstigte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn

Die Gesellschaft wird vertreten durch die Geschäftsführung:
Dr. Eva-Christina Kraus, Oliver Hölken

Unsere/n Datenschutzbeauftragte*n erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse:
datenschutz@bundeskunsthalle.de

Welche Daten nutzen wir und woher stammen sie?

Wir erheben Ihre Daten grundsätzlich direkt bei Ihnen. In der Regel stellen Sie uns diese Daten mit Ihrem Auftrag und im Rahmen der Geschäftsbeziehung bereit. Dabei erfassen wir ausschließlich diejenigen Daten verpflichtend, die für den jeweiligen Vertragszweck notwendig sind. Darüberhinausgehende Angaben sind freiwillig.

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir erheben und verarbeiten Ihre Daten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z. B. UWG, KUG etc.) für folgende Zwecke:

Wenn Sie Jahreskarten (z. B. ArtCard), Führungen, Workshops oder Karten zu anderen Veranstaltungen oder andere Produkte/Leistungen von uns kaufen sowie Veranstaltungsräumlichkeiten mieten oder andere Dienstleistungen von uns buchen.

- Zu Zwecken des Vertragsschlusses und der Vertragsdurchführung (Artikel 6 Abs. 1 b DSGVO). Dabei richten sich die Zwecke der Datenverarbeitung in erster Linie nach dem konkreten Produkt, der konkreten Dienstleistung. Die weiteren Einzelheiten über die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich aus den jeweiligen maßgeblichen Vertragsunterlagen und Geschäfts-/Nutzungsbedingungen.
- Wenn Sie eine Jahreskarte bei uns kaufen, erheben und nutzen wir Ihr Porträtfoto zu Zwecken der Identitätsfeststellung.
- Sofern Sie ausdrücklich eingewilligt haben, nutzen wir Ihre Daten auch für Vertriebs- und Marketinginformationen über unsere Produkte und Dienstleistungen, sowie für Produkte und Dienstleistungen unserer Partner-Museen und Kooperationspartner, die wir Ihnen über elektronische Kanäle (z. B. E-Mail, Telefon, Fax, SMS, Messenger usw.) zukommen lassen (Artikel 6 Abs. 1 a DSGVO, § 7 UWG). Eine Auflistung der Kooperationspartner, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, finden Sie in dem jeweils aktuellen Folder und/oder unter www.bundeskunsthalle.de > Jahreskarten. Im Zusammenhang mit Projekten (z. B. zu Ausstellungen) kann es zu neuen, zeitlich befristeten Kooperationen mit Dritten kommen, in deren Durchführung Vertriebs- und Marketinginformationen über deren Produkte und/oder Dienstleistungen auf digitalem Wege an Sie übersandt werden.
- Zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten oder behördlicher Vorgaben. Die Verarbeitung erfolgt nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, u. a. zur Erfüllung handelsrechtlicher Bestimmungen, steuerrechtlicher Bestimmungen sowie Kontroll- und Meldepflichten, Identitätsprüfungen (Artikel 6 Abs. 1 c und e DSGVO).

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder derer Dritter (Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO):

- zur Information über unsere Produkte und Dienstleistungen (Werbung oder Markt- und Meinungsforschung)
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Maßnahmen zur Zutrittskontrolle und zur Sicherstellung des Hausrechts
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, zur Sammlung von Beweismitteln bei Überfällen und Betrugsdelikten
- zur Bonitätsprüfung vor Aufnahme eines Vertragsverhältnisses
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten
- Risikosteuerung und Reporting

Wer bekommt personenbezogene Kundendaten?

Erhebende Stelle ist die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH. Sie speichert sämtliche zur Vertragserfüllung und Partnerbetreuung notwendigen Daten in ihren IT-Systemen.

Innerhalb der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der o. g. Zwecke, insbesondere unserer vertraglichen Pflichten benötigen.

Um unsere vertraglichen Leistungen zu erbringen, bedienen wir uns ausgewählter Dienstleister (Auftragsverarbeiter) und Erfüllungsgehilfen der im Folgenden genannten Kategorien, die im jeweils erforderlichen Umfang Zugriff auf Ihre Daten erhalten können und diese für die Erfüllung der von uns erteilten Aufträge verwenden.

Eine darüberhinaus gehende Datenweitergabe an Empfänger*innen außerhalb der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH erfolgt nur, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten oder erlauben oder Sie eingewilligt haben.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger*innen Ihrer Daten z. B. sein:

- öffentliche Stellen und Institutionen bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung (z. B. Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden, Sozialversicherungsträger)
- andere Unternehmen und Dienstleister (Auftragsverarbeiter)/Erfüllungsgehilfen in den Bereichen:
 - IT-Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen
 - IT-Dienstleistungen
 - (Rechts-)Beratung und Consulting
 - Akten- und Datenvernichtung
 - Logistik
 - Druckdienstleister
 - Telekommunikationsdienstleister Telefonie und Internet
 - Geldinstitute, Zahlungsverkehr
 - Vertrieb und Marketing
 - Unternehmensberatungen sowie Wirtschafts- und Steuerprüfungsunternehmen
 - Belegbearbeitung, Abrechnungsdienstleister
 - Zahlkartenabwicklung (Debitkarten/Kreditkarten)
 - Lettershops
 - Internetdienstleister für Webseitenmanagement und Social-Media-Angebote (Internetprovider, Webdesign, Newsletterversand)
 - bonitätsprüfende Wirtschaftsauskunfteien für Zwecke der Bonitätsprüfung bzw. Einholung von Auskünften im Verlauf der Geschäftsbeziehung soweit eine Übermittlung Ihrer Daten erforderlich ist

Werden meine Daten in ein Drittland übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

Wie lange werden die personenbezogenen Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten, solange es für die Erfüllung der o. g. Zwecke, insbesondere unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten als Arbeitgeber*in, erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung dieser Zwecke und unserer Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen: Zu nennen sind insbesondere das Handelsgesetzbuch (HGB) und die Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen sechs bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffene*r geltend machen?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO, soweit dem keine gesetzlichen Vorgaben entgegenstehen (insbes. nach Art. 15 und 17 DSGVO, §§ 34 und 35 BDSG). Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung der Daten kann jederzeit uns gegenüber mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Zur Geltendmachung Ihrer Rechte wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Geschäftspartnerdaten an:

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Betroffenenrechte
Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn

E-Mail: betroffenenrechte@bundeskunsthalle.de

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie uns diejenigen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag zu schließen oder diesen auszuführen.

Die Bereitstellung weiterer Daten erfolgt freiwillig.

Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling?

Wir nutzen grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.



Informationen über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung von Daten zu Werbezwecken

Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender Daten zum Zwecke der Direktwerbung einzulegen. Dies gilt auch für Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:
E-Mail: betroffenenrechte@bundeskunsthalle.de